

Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition entgegen.



Gratis-Beilage:

Illustr. Sonntagsblatt

Die Insertionsgebühr beträgt für die kleine Zeile 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg. Inserate im amtlichen Teil 15 Pfg. Kleinanzeigen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr.
Telegr.-Adr.: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen,
zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften,
Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 1.

Donnerstag, den 1. Januar 1914.

18. Jahrg.

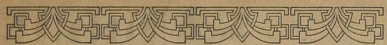


Allen werten Abonnenten, Inserenten und Geschäftsfreunden entbieten wir zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche!
Indem wir für das uns bisher bekundete Wohlwollen verbindlichst danken, ersuchen wir, uns dasselbe auch im neuen Jahre freundlichst zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Redaktion und Expedition
der Annaburger Zeitung.

Hermann Steinbeiß.



Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 57 der deutschen Wehrordnung werden alle **militärpflichtigen Personen** der Jahrgänge 1892, 1893 und 1894, welche sich in Annaburg aufhalten, aufgefordert, sich in der Zeit vom 2. bis 15. Januar d. Js. im **Gemeindeamt zur Rekruzierungs-Kommission** anzumelden.
Die nicht in Annaburg geborenen Militärpflichtigen des Jahrgangs 1894 haben bei der Anmeldung **ihren kandesamtlichen Geburtschein**, alle Militärpflichtigen älterer Jahrgänge aber die bereits erhaltenen **Losungsscheine** vorzulegen.

Zur Anmeldung oder Angabe des Aufenthaltsortes der Militärpflichtigen sind auch die Eltern, Vormünder, Lehrer, Brot- oder Fabrikherrn verpflichtet.

Annaburg, den 24. Dezember 1913.

Der **Gemeinde-Vorstand**.
Dr. Albers.

Bekanntmachung.

Der Beschluß über Zulassung des zum Gutsbezirk Oberförsterei Thiergarten gehörenden Jagdreviers (Gemeinde Annaburg, Blatt 4 Parzelle 75) von 2,9340 ha Größe zum gemeinsamen Jagdbezirk Annaburg liegt vom 2. bis 15. Januar 1914 auf dem Gemeindeamt hieselbst zur Einsicht aus.
Während der Auslegung kann jeder beteiligte Grundbesitzer beim Kreisamtschef Einspruch erheben.

Annaburg, den 31. Dezember 1913.

Der **Gemeinde-Vorstand**.
Dr. Albers.

Bekanntmachung.

Gemäß § 301 der Reichsversicherungsordnung wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die **Gemeinde-Krankenversicherung des Kreises Torgau** mit dem 31. Dezember 1913 geschlossen wird.
Alle Gläubiger, welche noch Ansprüche gegen diese Versicherung geltend zu machen haben, werden aufgefor-

Von Jahr zu Jahr.

Ans dunkeln Dunkel ewiger Nacht
Steigt sonnenhell das junge Jahr,
Das niemals lehte, niemals war,
Wird nun zum Maß der Lebensnächt.

Der Erde Kind, an Hoffnung bar,
Gibt neugehört empör die Rechte:
„Nehlan, ich sehe im Gefüge,
Den Leiden trotzend wie der Aar.“

Des Menschen Furcht, des Menschen Kraft,
Sie wechseln mit dem Flug der Zeit;
Doch kommt ein Tag — die Erde klappt.

Es kommt der Tag, der dich entrast,
Dein Weg geht in die Ewigkeit —
An ihr nur miß, was du geschast.

Geinrich Goeres.

bert, ihre bezügliche Rechnungen baldigt an die hiesige Kreisamtskassette einzureichen.

Die Vertheilung von Gläubigern, die ihre Forderung nicht binnen drei Monaten nach gegenwärtiger Bekanntmachung anmelden, kann verweigert werden.

Torgau, den 24. Dezember 1913.

Der **Kreis-Ausschuß des Kreises Torgau**.

ges.: Wiesand.

Veröffentlicht:

Der **Gemeinde-Vorstand**.
Dr. Albers.

Bekanntmachung.

Der Kreis und die Stadt Torgau errichten am 1. Januar 1914 in Torgau einen

öffentlichen Arbeits-Nachweis.

Das Geschäftszimmer befindet sich in dem Hause **Georgenstraße 9** — Ecke Wittenbergerstr. — 1 Treppe.
Mit dem Arbeitsnachweis wird die bisherige Nebenstelle des Arbeitsnachweises der Landwirtschaftskammer verbunden.

Der Arbeitsnachweis ist für männliche und weibliche Personen aus allen Erwerbsständen, insbesondere auch für Handwerksgehilfen und gewerbliche Arbeiter, bestimmt.
Die Vermittlung erfolgt für männliche Personen völlig kostenfrei. Für weibliche Personen ist eine Gebühr von 3 Mk. pro Berlin zu entrichten.

Indem ich Vorstehendes zur öffentlichen Kenntnis bringe, eruche ich die Kreisangehörigen aus Stadt und Land, von der Einrichtung recht regen Gebrauch zu machen.

Torgau, den 24. Dezember 1913.

Der **Vorsitzende des Kreisamtschusses**.
Königliche Landrat.

ges.: Wiesand.

Hof- und Personalmeldungen.

* Nach der Sonntagsfeier für die Neujahrsfeier am Kaiserhofe findet am Dienstag vormittags 10 Uhr in der Kapelle des königlichen Schloßes zu Berlin feierlicher Gottesdienst und unmittelbar danach im Weißen Saale Gratulations-Deffleureur bei den Majestäten statt.

* Der Prinz Eitel Friedrich von Preußen, Major und Kommandeur des 1. Bataillons Grenadier-Regiments zu Fuß, informiert sich seit einiger Zeit im preussischen Kriegsministerium über Verwaltungs-Dienstwege, die für seine militärische Ausbildung von Wert und Interesse sind.

* Die Fürstin Leopold von Sobotzken, die Mutter des Fürsten Wilhelm, ist auf Schloß Sigmaringen nach längerem Leiden im Alter von 68 Jahren gestorben. Die verstorbene Fürstin wurde am 17. Februar 1845 als Infantin von Portugal geboren und vermählte sich am 12. September 1861 mit dem damaligen Fürsten Leopold von Sobotzken-Sigmaringen. Dieser Ehe sind drei Söhne entsprossen, der jetzige Fürst Wilhelm von Sobotzken-Sigmaringen und seine jüngeren Brüder, die Prinzen Ferdinand und Karl.

* Der Fürstbischof von Breslau, Cardinal Knip, soll nach einer Meldung aus Breslau nicht unbedingt erkrankt sein.

* Der Sultan ist nach einer Meldung aus Konstantinopel an einer Erkrankung erkrankt, befindet sich jedoch wieder in der Besserung.

* In dem Befinden der Königin von Montenegro ist eine bedenkliche Verschlimmerung eingetreten.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Zwei neue Anleihen werden in Kürze vom Reich und von Preußen aufgesetzt werden, vermutlich schon in den ersten Tagen des Januar. Die Berechnungen über die Begebung der neuen Anleihen sind bereits vor Weihnachten zu einem befriedigenden Abschluß gekommen.

+ Eine kleine Weihnachts-Annekte hat der König von Sachsen erlassen. Der König begnadigte nämlich anlässlich des Weihnachtsfestes 43 Strafgefangene, die sich in vollstättiger Beziehung oder in Bezug auf das Eigentum oder die Ehre anderer Delikte hatten aufzuhalten kommen lassen.

+ In Bezug auf die Abgabe der Vermögenserklärung zum Wehrdienst hat der Deutsche Reichstag an den Bundesrat die Bitte gerichtet, die Frist für die Abgabe dieser Erklärung bis Ende Februar zu verlängern. Diese Bitte wird mit dem Hinweis begründet, daß nicht jeder in der Lage ist, selbst die erforderlichen Berechnungen anzustellen. Das ergebe sich beispielsweise aus den Vorschriften des Gesetzes über die Berechnung des Wertes von Aktien ohne Vorkurs und der Vorschriften, die den Beitragspflichtigen berechnen, von dem Wert der mit Dividendenrechten behafteten Wertpapiere den Betrag in Bezug zu bringen, der für die teil Auszahlung des letzten Gewinnes abgelaufene Zeit dem legalmäßig verteilten Gewinn entspreche. Ferner sei zu beachten, daß den Beitragspflichtigen bei der Abgabe der Vermögenserklärung die Höhe ihres Vermögensstands am 31. Dezember 1913 bekannt sein müße, die Berechnungen darüber jedoch nicht alle gleich nach dem genannten Tage fertiggestellt sein könnten. In weitem Umfange werde die Mitwirkung der Banken und Bankiers bei der Abgabe der Vermögenserklärung erforderlich sein. Sie würden insofern den auf sie gestellten Ansprüchen während des Monats Januar, in dem sie ohnehin besonders hart beschäftigt seien, geschweige denn bis zum 15. Januar nicht genügen können.

+ Der preussische Etat für 1914 ist loben verdientlich worden. Der Etat schließt in Einnahme und Ausgabe mit 4,642,239,109 Mark ab. Von den Ausgaben entfallen 808,857,491 Mark = 6,3 Prozent der Gesamtansgaben auf das Extraordinarium, gegen 244,986,956 Mark = 5,6 Prozent der Gesamtansgaben im Etat für 1913. Einnahmen und Ausgaben halten, wie im Etat für 1913, ohne Anleihe das Gleichgewicht. An Verbesserungsvorstellungen für einzelne Beamtentafeln sind 19,300,000 Mark vorgelesen, wovon 15,500,000 Mark auf die Eisenbahnervermehrung entfallen. Zu Bundesämtern sind Beamte, die zu oder vor dem 1. April 1908 in den Ruhestand versetzt sind, und für Witwen und Waisen dieser und der vorher verstorbenen Beamten fünf eingestellt 6,514,000 Mark, gegen 1913 + 1,000,000 Mark. Von der Verklärung entfallen auf die Eisenbahnervermehrung 800,000 Mark. Zu Bundesämtern an pensionierte Volksschullehrer und Schreiner, die zu oder vor dem 1. April 1908 in den Ruhe-

Herzlichen Glückwunsch
✻ zum Jahreswechsel ✻
allen werten Kunden, Gästen und Geschäftsfreunden
Familie Gustav Dubro.

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten zum neuen Jahre die
herzlichsten Glückwünsche!
Familie Utnehmer.

Allen unseren werten Kunden, Gästen und lieben Freunden senden zum Jahreswechsel die
besten Glückwünsche!
Reinhold Gasse u. Frau.

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel
unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten.
Wilh. Grahl und Familie.

Unserer werten Kundschaft sowie Freunden und Bekannten die herzlichste
Gratulation
zum neuen Jahre.
Familie Förster.

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir ein
glückliches neues Jahr!
Seb. Schimmeyer und Frau.

Allen unseren werten Gästen wünschen ein
gesundes, frohes neues Jahr!
Familie Hermann Beck.

Unseren werten Kunden zum Jahreswechsel die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche!
E. Hamann und Frau.
Bäckermeister.

Herzlichste Gratulation
zum neuen Jahre!
sage ich auf diesem Wege meinen geehrten Kunden.
Otto Schwarze und Frau.
Drogenhandlung.

Ein frohes neues Jahr
wünschen Ihren werten Gästen und Geschäftsfreunden
H. Vollmann und Frau.
Gasthof zur Eisenbahn.

Zum neuen Jahre unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten die herzlichsten
Glückwünsche!
Fr. Kühne u. Frau.

Meinen werten Gästen und Freunden ein
fröhliches Prosit Neujahr!
Aug. Äcker.

Zum Jahreswechsel
empfiehlt sich ihrer verehrlichen Kundschaft
glückwünschend
Annaburger Wäscherei und Plätterei
Albert Drosdat.

Herzlichste Gratulation
zum neuen Jahre
sendet allen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Paul Hoffmann
und Frau.

Unseren werten Gästen und Freunden
herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel!
Ernst Kleinsorg und Frau (Waldschlösschen).

Allen unsern werten Gästen u. Freunden ein
fröhliches Prosit Neujahr!
Colonie Naundorf. Familie Rahnsch.

Meiner werten Kundschaft die herzlichsten
Glückwünsche
zum neuen Jahre.
Paul Thäle, Fleischerm.

Unseren werten Gästen ein
fröhlich. Prosit Neujahr!
Wilhelm Noack und Frau.
— Stadt Berlin —

Unseren werten Gästen, allen lieben Freunden und Gönnern zum Jahreswechsel
herzlichen Glückwunsch
und ein kräftiges **Prosit Neujahr!**
August Däumichen und Familie.

Zum neuen Jahre
empfiehlt sich ihrer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten glückwünschend
Familie Steinbeiss.

Wünschen
unserer werten Kundschaft nebst allen Freunden und Bekannten ein
gesundes, frohes neues Jahr!
Paul Stange und Frau.

Unseren werten Kunden, Bekannten und Freunden wünschen ein
glückliches neues Jahr!
Max Freidank und Frau
Schuhmachermstr.

Meiner werten Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten in Annaburg und Umgegend zum Jahreswechsel die herzlichsten
Glückwünsche!
Wilh. Täsch,
Schneidmstr. Käshützsch.

Meinem werten Kundenkreis sowie allen Freunden u. Bekannten
die herzlichsten
Neujahrsgrüße.
Rich. Rost.

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten
Glückwünsche
zum neuen Jahre.
Richard Hilpert
und Frau.



Collegienstraße
Telephon 252

Gebr. Hirschfeld, Wittenberg (Bez. Halle)

Ecke Holzmarkt
Telephon 252

Am Freitag, den 2. Januar beginnt unser

Großer Inventur- und Saison-Räumungs- und Reste-Ausverkauf.

Wir haben die Preise, um mit der Damen-Konfektion und den anderen Saison-Artikeln
total zu räumen,

vollständig herabgesetzt.

Ulster und schwarze Jacketts Serie o jetzt M. 3,—
Ulster und Goltjackets
Serie I früher bis M. 15,— jetzt M. 6,—
Ulster Serie II früher bis M. 18,— jetzt M. 9,—
Ulster Serie III früher bis M. 25,— jetzt M. 12,—
Ulster Serie IV früher bis M. 30,— jetzt M. 15,—
Schwarze Tuchmäntel früh. bis M. 48,— jetzt M. 15,—
Abend- u. Theatermäntel früh. M. 50,— jetzt M. 10,—
Kostüme Serie I früher bis M. 20,— jetzt M. 12,—
Kostüme Serie II früher bis M. 25,— jetzt M. 15,—
Kostüme Serie III früher bis M. 30,— jetzt M. 18,—
Kostüme Serie IV früher bis M. 40,— jetzt M. 22,—
Kostüme Serie V früher bis M. 45,— jetzt M. 27,—
Schw. Samt-Kostüme früh. bis M. 70,— jetzt M. 35,—
Kostümröcke Serie I jetzt M. 1,90
Kostümröcke Serie II jetzt M. 2,50
Kostümröcke Serie III jetzt M. 3,50
Kostümröcke Serie IV jetzt M. 4,40
Fertige Kleider Serie I früher M. 30,— jetzt M. 10,—
Fertige Kleider Serie II früher M. 45,— jetzt M. 15,—
Blusen Serie I jetzt M. 0,75
Blusen Serie II jetzt M. 0,95
Blusen Serie III jetzt M. 1,50
Blusen Serie IV, Samt, Seide, Crepon, Tüll jetzt M. 2,25
Blusen Serie V, Samt, Seide, Crepon, Tüll jetzt M. 3,50

Halbierige und abgepaßte Tüll- und Batistoben
früher bis M. 28,—, jetzt M. 4,50

Kleider-Alpaca kariert, früher M. 1,50
jetzt Meter M. 0,95
Hochelegante Blusenstoffe im Werte bis 3,25 per Mtr.
jetzt 2 Meter M. 2,25
Sämtliche Wollmousseline mit und ohne Seide, früher
bis M. 2,50 per Mtr. jetzt Meter M. 0,90
Blusenstoffe gestreift und glatt, jetzt Meter M. 0,95

Fertige Damastbezüge sehr elegante, gute Qualität,
1 Deckbett, 2 Kissen M. 6,—
Fertige karierte Bezüge sehr gute Qualität
1 Deckbett, 2 Kissen M. 4,50
Hausmacher Bettlaken bewährte Qualität M. 1,75
Hausmacher Dreilhandtücher 1 Dtz. M. 4,50
Gerstenkornhandtücher 1 Dtz. M. 4,50
Tischtücher eleg. Jacq. Muster Stück M. 1,25
Tischtücher eleg. Jacq. Muster, gross Stück M. 1,75
Taschentücher 1/2 Dtz. M. 0,75 0,85 1,50 2,—
Wischtücher gesäumt und gebändert 1 Dtz. M. 0,95
Wischtücher gesäumt u. geb., rein Lein. 1 Dtz. M. 4,—
Damenhemden weiche, gute Qualität, mit gestickten Passen
und Stickereien Stück M. 1,25 1,50 2,—

Untertaillen gute Qualität und Stickereien
Stück M. 0,75 0,95 1,25
Hausschürzen mit und ohne Träger Stück M. 0,95
Hausschürzen mit und ohne Träger Stück M. 1,25
Hausschürzen (Musterstücke im Werte
bis M. 3,—) Stück M. 1,50
Weiße Teeschürzen mit Träger
elegante Stickerei-Einsätze Stück M. 0,95
Bunte Kinderschürzen indigoblau Hausmacher
Grösse 50—80 Stück M. 0,95
Weiße Kinderschürzen mit Stickerei
Grösse 50—70 Stück M. 0,95
Schwarze Kinderschürzen mit Besatz
und Volant, Grösse 50—80 Stück M. 0,95
Schwarze Kinderschürzen mit Falten-Volant und eleg.
Verzierungen, Grösse 50—80 Stück M. 1,25
Schwarz wollene Damenstrümpfe
deutsch lang 2 Paar M. 0,95
Schwarze reinw. Cachemir-Damenstrümpfe
englisch lang 1 Paar M. 0,95
Möbelcretonnes u. Crêpes
früher bis M. 0,75 jetzt Meter M. 0,45
Tüllkanten mit Volant
früher M. 0,90 per Meter jetzt Meter M. 0,50
Bettvorleger sehr haltbar Stück M. 1,—
Bettvorleger Ia Tapestry Stück M. 2,50

Abänderungen müssen berechnet werden.

Umtausch nicht gestattet.

Künstl. Zahn-

Ersatz mit oder ohne Gaumenplatte, natur-
getreue Nachbildung der eigenen Zähne, unter Garantie
feststehend beim Essen und Sprechen.

Plombieren **hohler** Zähne, Zahnziehen, schonendste Be-
handlung für ängstliche und nervöse Patienten, durch Anwen-
dung der neuesten schmerzbetäubenden Mittel.

Viele Anerkennungen!

Schmidt's Zahn-Praxis Jessen

Schweinitzerstr., nahe Bahnhof.

Bett- und Leibwäsche

weiss und bunt,

Handtücher	Schlafdecken
Tischtücher	Hemden
Servietten	Taschentücher
Wischtücher	Untertaillen
Betttücher	Unterröcke

Schürzen

Handschuhe :: Corsetts :: Strümpfe
in jeder Preislage.

Carl Quehl.

Zu unserem am Neujahrstage von 8 Uhr ab im „Wald-
schlößchen“ stattfindenden

TANZKRÄNZCHEN

gefatten wir uns Freunde und Gönner ergebenst einzuladen.
Kegelklub „Gut Holz“.

Im Saale Acker's Neue Welt.
Am Neujahrstage nachmittags von 4—7 Uhr:

Kinematograph-Vorführungen

Program.

1. Momentbilder aus dem Leben Kaiser Wilhelm II. Parade vor den Kaisermandaren etc.
2. Der kurzsichtige Sonntagsjäger. Humorisch, zum Lachen.
3. Im Fluge durch die Welt. Großartige Natur-Aufnahmen.
4. Die lustigen Kadetten. Trolliche Geschichten aus einem Mädchen-
Pensionat. Lustig.
5. Hurdewettrennen. Sehr spannend, mit vielen Stürzen. Von
24 Reiten erreichen nur 2 das Ziel.
6. Der Einbrecher in Nöten (humoristisch) und anderes mehr.

Centre: 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg. Kinder 30 und 20 Pfg.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Aug. Acker.

Empfehle meine

- Syphons -

à 10, 5 u. 3 Liter Inhalt.

ff. Pilsenerbräu und
Schultheiß Würzen.

E. Kleinsorg.

Zum Sylvester
empfehle frische

Pfannkuchen.

W. Riethdorf.

Kegelklub „Beene weg“
veranstaltet am Neujahrstage von
abends 7 Uhr ab ein

Tanzkränzchen

im Bürgergarten.
Freunde und Gönner sind höf-
lich eingeladen.
Der Vorstand.

Verein „Concordia“.

Den Mitgliedern zur Kenntnis,
daß am Neujahrstage abends
von 1/2 8 Uhr an ein

Tanzkränzchen

in Acker's Neue Welt stattfindet.
Der Vorstand.

Zum Sylvester

empfehle
Pfannkuchen
mit verschied. Füllung.

O. Schüttauf's Konditorei.

Männer- Turn-Verein Annaburg.

Zu dem am Mittwoch, den
31. d. Mts. von abends 8 Uhr ab
im Waldschlößchen stattfindenden

Sylvesterball

ladet die Mitglieder nebst wertten
Dauer sowie Freunde und Gönner
der Turnnische und des Vereins
höflichst ein

der Vorstand.
H. Beyrich.

M.-T.-V. „Dahn“.

Mittwoch den 31. Dezbr.,
von abends 8 Uhr ab

Sylvesterfeier

in Acker's Neue Welt.
Freunde und Gönner sind höf-
lich eingeladen.
Der Vorstand.

Redaktion, Druck und Verlag
von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition entgegen.



Gratis-Beilage:

Illustr. Sonntagsblatt

Anzeiger für Annaburg, Pretzin, Jesen,
zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften,
Königliche und Gemeinde-Behörden.

Die Insertionsgebühr beträgt für die kleine Zeile 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg. Inserate im amtlichen Teil 15 Pfg. Fernanzeige 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr.
Telegr.-Adr.: Buchdruckerei Annaburg.

No. 1.

Donnerstag, den 1. Januar 1914.

18. Jahrg.



Allen werten Abonnenten, Inserenten und Geschäftsfreunden entbieten wir zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche! Indem wir für das uns bisher bekundete Wohlwollen verbindlichst danken, ersuchen wir, uns dasselbe auch im neuen Jahre freundlichst zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Redaktion und Expedition
der Annaburger Zeitung.

Hermann Steinbeiß.



Amthlicher Teil.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 57 der deutschen Wehrordnung werden alle militärpflichtigen Personen der Jahrgänge 1892, 1893 und 1894, welche sich in Annaburg aufhalten, aufgefordert, sich in der Zeit vom 2. bis 15. Januar d. Js. im **Gemeindeamt zur Rekruzierungsstammrolle** anzumelden. Die nicht in Annaburg geborenen Militärpflichtigen des Jahrganges 1894 haben bei der Anmeldung **ihren kandesamtlichen Geburtschein**, alle Militärpflichtigen älterer Jahrgänge aber die bereits erhaltenen **Leistungsscheine** vorzulegen.

Zur Anmeldung oder Angabe des Aufenthaltsortes der Militärpflichtigen sind auch die Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikherrn verpflichtet.

Annaburg, den 24. Dezember 1913.

Der **Gemeinde-Vorstand**.

Dr. Albers.

Bekanntmachung.

Der Beschl. über Zulegung des zum Gutsbezirk Oberförsterei Thiergarten gehörenden sogenannten Gemeinde Annaburg, Blatt 4 Parzelle 75) von 2,9340 ha Größe zum gemeinsamen Jagdbezirk Annaburg liegt vom 2. bis 15. Januar 1914 auf dem Gemeindeamt hieselbst zur Einsicht aus.

Während der Auslegung kann jeder beteiligte Grundbesitzer beim Kreisamtsjäger Vorposten erheben.

Annaburg, den 31. Dezember 1913.

Der **Gemeinde-Vorstand**.

Dr. Albers.

Bekanntmachung.

Gemäß § 301 der Reichsversicherungsordnung wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die **Gemeinde-Krankenversicherung des Kreises Torgau** mit dem **31. Dezember 1913** geschlossen wird.

Alle Gläubiger, welche noch Ansprüche gegen diese Versicherung geltend zu machen haben, werden aufgefor-

Von Jahr zu Jahr.

Aus nummern Dunkel ewiger Nächte
Steigt sonnenholz das junge Jahr,
Was niemals lebte, niemals war,
Wird nun zum Maß der Lebensmächt.

Der Erde Kind, an Hoffnung bar,
Sieht neugehört empor die Nacht:
„Nachtan, ich sehe im Gefolge,
Den Leiden trogend wie der Nar.“

Des Menschen Furcht, des Menschen Kraft,
Sie wechseln mit dem Flug der Zeit;
Doch kommt ein Tag — die Erde klappt.

Es kommt der Tag, der dich entrast,
Dein Weg geht in die Ewigkeit —
An ihr nur mich, was du geschaffst.

Geinrich Goeres.

bert, ihre bezügliche Rechnungen baldigt an Kreisamtskasse einzureichen.

Die Verbindung von Gläubigern, die ung nicht binnen drei Monaten nach gegenamtmachung anmelden, kann verweigert werden.
Torgau, den 24. Dezember 1913.

Der **Kreis-Ausschuß des Kreises Torgau**.

ges.: Wiesand.

Veröffentlicht:

Der **Gemeinde-Vorstand**.

Dr. Albers.

Bekanntmachung

Der Kreis und die Stadt Torgau ermitteln 1914 in Torgau einen

öffentlichen Arbeits-Nachweis

Das Geschäftszimmer befindet sich **Georgenstraße 9** — Ecke Wittenberger Straße.
Mit dem Arbeitsnachweis wird die Stelle des Arbeitsnachweises der Land-

verbunden.
Der Arbeitsnachweis ist für männliche und weibliche Personen aus allen Gewerbsständen, insbesondere auch für Handwerksgehilfen und gewerbliche Arbeiter, bestimmt.

Die Vermittlung erfolgt für männliche Personen völlig kostenfrei. Für weibliche Personen ist eine Gebühr von 3 Mk. pro Person zu entrichten.
Indem ich Vorliegendes zur öffentlichen Kenntnis bringe, erlaube ich die Kreisangehörigen aus Stadt und Land, von der Einrichtung recht regen Gebrauch zu machen.

Torgau, den 24. Dezember 1913.

Der **Vorsitzende des Kreisamtsausschusses**.

Königliche Landrat.

ges.: Wiesand.

Hof- und Personalnachrichten.

* Nach der Sonntagfeier für die Neujahrsfeier am Kaiserhofe findet am Neujahrsdage vormittags 10 Uhr in der Kapelle des königlichen Schlosses zu Berlin feierlicher Gottesdienst und unmittelbar danach im Weißen Saale Gratulations-Deffleurcour bei den Majestäten statt.

* Der Prinz Eitel Friedrich von Preußen, Major und Kommandeur des 1. Bataillons 6ten Garde-Regiments zu Fuß, informiert sich seit in preussischen Kriegsministerium über Verwaltungs-Dienstwege, die für seine militärische Ausbildung von Wert und Interesse sind.

* Die Fürstin Leopold von Cobenzollern, die Mutter des Fürsten Wilhelm, ist auf Schloß Sigmaringen nach längerem Leiden im Alter von 68 Jahren gestorben. Die verstorbene Fürstin wurde am 17. Februar 1845 als Infantin von Portugal geboren und vermählte sich am 12. September 1861 mit dem damaligen Fürsten Leopold von Cobenzollern-Sigmaringen. Dieser Ehe sind drei Söhne entsprossen, der jetzige Fürst Wilhelm von Cobenzollern-Sigmaringen und seine jüngeren Brüder, die Prinzen Ferdinand und Karl.

* Der Fürstbischof von Breslau, Cardinal Kopp, soll nach einer Meldung aus Breslau nicht unbedenklich erkrankt sein.

* Der Sultan ist nach einer Meldung aus Konstantinopel an einer Erkrankung erkrankt, befindet sich jedoch wieder in der Besserung.

* In dem Befinden der Königin von Montenegro ist eine bedenkliche Verschlimmerung eingetreten.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

* Zwei neue Anleihen werden in Kürze vom Reich und von Preußen aufgelegt werden, vermutlich schon in den ersten Tagen des Januar. Die Berechnungen über die Begebung der neuen Anleihen sind bereits vor den öffentlichen Bedingenden abgeschlossen.

* Die Anleihe-Anfrage hat der König dem Reichstag genehmigt, die sich in 43 Straßengänge, die sich in den Besitz auf das Eigentum oder den Besitz von Immobilien kommen lassen.

* Die Abgabe der Vermögenserklärung der Deutschen Reichsregierung an den Reichstag, die seit für die Abgabe im Februar zu verlängern. Diese Abgabe ist genehmigt, daß nicht jeder der erforderlichen Berechnungen anreichlich beizubehalten aus den Vor-

über die Berechnung des Wertes der Anleihe und der Reichsregierung, die den Reichstag, von dem Wert der mit diesen Wertpapieren den Betrag in der Zeit der teil Auszahlung des letzten

Zeit dem letztmalig verteilten Zinsen sei zu beachten, daß den Reichstag der Vermögenserklärung im Jahre 1913 bei den Berechnungen darüber jedoch nicht

genanntem Tage fertiggestellt sein muß. Umfange werde die Mitwirkung der Reichsregierung bei der Abgabe der Vermögens-

sein. Sie würden indessen den an Reichstag während des Monats Januar, in dem die Abgabe der Vermögens-

Annahme nicht genügen können.
Estat für 1914 ist loben veröffentlicht.

Der Etat für 1914 ist loben veröffentlicht. Der Etat schließt in Einkünfte und Ausgaben mit 4,842,290,109 Mark ab. Von den Ausgaben entfallen 300,857,491 Mark = 6,2 Prozent der Gesamt-

ausgaben auf das Extraordinarium, gegen 244,986,956 Mark = 5,8 Prozent der Gesamtausgaben im Etat für 1913. Einnahmen und Ausgaben hatten, wie im Etat für 1913, ohne Anleihe das Gleichgewicht. An Be-

holdungsverbesserungen für einzelne Beamtensklassen sind 19,800,000 Mark vorgesehen, wovon 15,500,000 Mark auf die Eisenbahnervermehrung entfallen. Zuwendungen auf die Beamten, die zu oder vor dem 1. April 1908 in den Ruhestand versetzt sind, und für Witwen und Waisen dieser und der vorher verstorbenen Beamten sind eingeteilt 6,514,000 Mark, gegen 1913 + 1,000,000 Mark. Von der Verklärung entfallen auf die Eisenbahnervermehrung 800,000 Mark. Zuwendungen an pensionierte Volksschullehrer und Schwestern, die zu oder vor dem 1. April 1908 in den Ruhe-

